**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

**Heft:** 51

Artikel: Des Schweizervolkes Weihnachtsbaum

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-423942

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Illustrirtes humoristisch=sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Röglt, Untengaffe Ro. 1.

·\*\*\*\*\*\*

# Des Schweizervolkes Weihnachtsbaum.

Run holt ben ewig grünen Tannenzweig Und puht ihn auf mit tausend Lichtern, Daß jede Sorg' und Klage schweig' Und Freude glänz' auf den Gesichtern. Doch sieh' dich, Schweizervolk, wohl vor, daß nicht Sich böse Geister in den Jubel drängen Und bei des Baumes schimmernd' Kerzenlicht Dir Ungebet'nes an die Zweige hängen.

Land auf, Land ab wächst noch des Bolfes Noth Und hüllt die Zukunft sich in dunkle Schatten. Der Hunger singt sein Lied vom lieden Brot Laut klagend über eisbedeckte Matten. Auch hing das Jahr schon an den Tannenbaum Dir eine große, aber saure Traube. Sag' selbst, ist neben dieser auch noch Raum Bielleicht für eine neue Steuerschraube?

Die Allgewalt'gen biefer Erbe schrei'n:
"Die Schweiz, sie ist's, sie mussen wir bestrafen, Denn wir sind groß und sie ist doch so klein,"
Und das Gewissen, es läßt sie nicht schlafen.
Hab' Acht, du Bolk, zeig' dich in beiner Kraft,
Daß sich der Freiheit Haupt vor dir entblöße,
Dir dichet sonst die blinde Leidenschaft
Die Mordgesellen alle an die Schöße.

Du haft, o Bolk, emanzipirt Dich von ben römischen Thrannen.; Die Fessel sprang, als sich bein Geist gerührt, Und frächzend flog die schwarze Brut von dannen. Doch wieder sieht man sie zu neuem Streit Den Schnabel und die scharfen Fänge rüsten — Gib' Acht, daß nicht zur Weihnachtszeit Auf beinem Baum die Geier nisten.

Durch's ganze Land geht jeht ein Zug Bon bitterbösem Rückschrittssieber, Der Gründerzeiten Lug' und Trug Macht dir, o Bolk, das Auge trüber. Und malt der Winter täglich dir auch frisch Die eis'gen Blutten an das Kammersenster, Berbann' von beinem grünen Weihnachtstisch Des Henkerbeiles blutige Gespenster.

Doch Eines wünsch' ich dir zum frohen Fest, Das keinen Baum geziert am Fürstenthrone: Der echte Freisinn ist's! — Bau' ihm ein Nest Mit sester Hand in beines Baumes Krone. Die wahre Freiheit ist bein einzig' Gut, Wahr' sie der Heimat, die sie dir gegeben, Freiheit ist Kraft und Freiheit nur ist Muth, Freiheit ist Brot, Freiheit allein ist Leben!

Rebelfpalter.